

Lieder für das zweihundervierundzwanzigste Montagsgebet am 22.6.2020



Sei ge-grü-ßet voll der Gna-den, Herz Ma - ri - ä, sei ge-grüßt!
Frei von al-lem Sün-den-scha-den, du der Sün-der Hoff-nung bist.



Herz, du al-ler Her-zen Kro-ne sieh, wir weihn dir un-ser Herz;

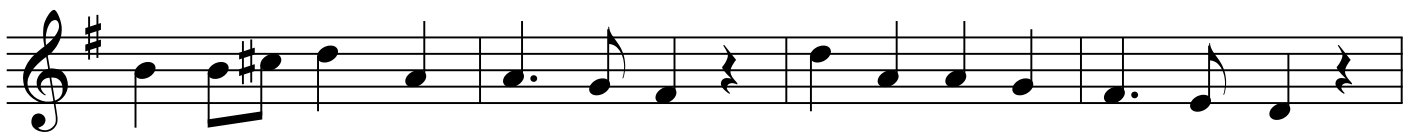


schenk es du dem Got-tes-soh-ne, zieh uns al - le him-mel-wärts.

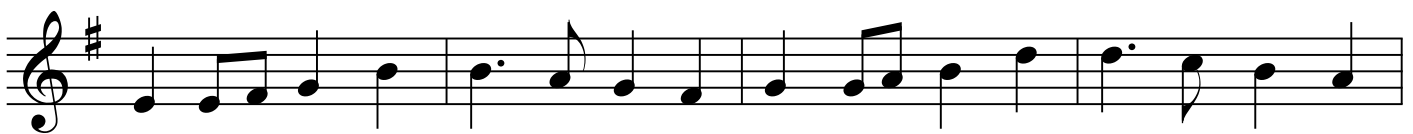
2. Alle Engel sich erfreuen, rühmen deine Reinigkeit;
dich in Gott sie benedeien, preisen deine Lieblichkeit.
Herz, du aller Herzen Krone...
3. Deine Güte, dein Erbarmen ist der Trost der ganzen Welt,
weil als Zuflucht aller Armen, aller Sünder du bestellt.
Herz, du aller Herzen Krone...
4. Sieh, wir nahen mit Vertrauen, Herz Mariä, Gnadenthron!
Laß uns deine Hilfe schauen, deine Macht bei deinem Sohn.
Herz, du aller Herzen Krone...



Herz Ma-ri - ä, voll der Lie-be, voll der schön-sten Tu-gend-trie-be,



voll der höch-sten Hei - lig-keit, dir sei die-ses Lied ge-weiht.



Von dem Him-mel, von den Er-den sollst du hoch-ge - prie-sen wer-den.



Al - les, was dich prei-sen kann, stimmt dir die-ses Lob-lied an.

2. Seht das Herz der schönen Liebe, seht die zarten Muttertriebe;
voll der Sorge, liebe reich, sucht sie, arme Sünder, euch;
eure Seelen zu gewinnen, ist ihr Streben, ist ihr Sinnen.
Kinder, seid ihr nicht von Erz, liebt doch dieses Mutterherz.

3. Mutter, sieh, zu deinen Füßen soll mein Herz in Leid zerfließen;
wenn mein Aug' nicht weinen kann, nimm die stille Reue an!
Stürzt hervor, ihr Wassergüsse, weint für mich, o weinet, Flüsse:
Weinet und ersetztet dann, was mein hartes Herz nicht kann.

4. Herz, erfüllt mit Gnadenschätzen, Mutterherz sollst du ersetzen,
und du, Herz voll Heiligkeit, unsre Not und Dürftigkeit;
bis wir einst im Himmel thronen, ewig, ewig bei dir wohnen.
Bitt für uns, dann hoffen wir, Mutter, diese Gnad' von dir.



Ma - ri - ä Herz, dich grüß ich, Gna - den - thron. Dein Strah - len
zu mir wend, Liebs - flam - men zu mir send, o schön - ste Sonn.

2. Auf Demut gründest dich, o höchstes Herz.
Gib, daß in gleichen ich vor Gott vernichte mich in Reu und Schmerz.

3. O Armut liebend Herz, mein Herz regier,
daß es die Welt veracht, dem höchsten Gut nachtracht, gleich werde dir!

4. Der Keuschheit voller Glanz dich schön bekleidet.
Dir gleicht kein Engelchor, in Reinheit gehest vor uns allen weit.



Herz Ma - ri - ä, heil' - ges, rei - nes, hö - re mei - ne
Bit - te an: Gib nicht vie - les, gib nur ei - nes, was al -
lein be - glük - ken kann! Gib nicht Reich - tum, der nicht



2. Weil mir mehr gilt deine Liebe als die Welt und all ihr Glück,
nimm mein Herz und seine Triebe, nimm und gib es nie zurück!
Schenke du als Gegengabe, Mutter, mir dein eigen Herz!
Wenn ich dies als Zuflucht habe, fürcht ich Trübsal nicht noch Schmerz.
3. Gib, o Mutter, Quell der Güte, mir dein liebes Jesulein,
und dies Gut mir auch behüte, schließ es fest ins Herz mir ein!
Deinen süßen Namen setze dann aufs Herz als Siegel mir,
daß der Feind es nicht verletze, daß es dein sei für und für.
4. Jesus und Maria geben will ich Seele, Leib und Sinn;
nur für sie allein zu leben, ich fortan entschlossen bin!
Will mit Jesus und Maria froh dem Tod entgegengehn.
Hoffe, Jesus und Maria dort im Himmel einst zu seh'n.



2. Da hängt der vielgeliebte Sohn, der Heiden Spott, der Juden Hohn,
ans harte Kreuz geschlagen. Hat einer Mutter Herz je schon
so tiefes Leid getragen!
3. Sie schaut den Leib, den bleichen, tot und überall von Wunden rot,
das Herz vom Speer durchstoßen. Fast wär' in höchster Seelennot
ihr Mutterherz gebrochen.
4. Im Leid erprobte Mutter mein, o wolle Mittlerin mir sein
bei deinem lieben Sohne; daß er mich mach' von Sünden rein,
erfleh an seinem Throne.



O Mut-ter-herz! In Freud' und Schmerz zu dir ich flie-he so ger -
ne. Neig gnä-dig dich und schüt-ze mich; denn sieh, der
Feind ist nicht fer - ne; denn sieh, der Feind ist nicht fer - ne.

2. Ich schenke dir mein Herz dafür, o Mutter nimm es dir zu eigen;
führ himmelwärts dies arme Herz, |: lehr' es im Leiden sich beugen. :|

3. Verlaß mich nicht, wenn's Auge bricht, erfleh mir seliges Sterben,
damit dein Kind einst Ruhe find |: dort, wo die Heiligen erben. :|



Ma - ri - a, sieh, wir wei - hen die Her-zen dir al - lei - ne, o
schen-ke uns, du Rei - ne, wir bit - ten dich, dein Herz! — O
schen-ke uns, du Rei - ne, wir bit - ten dich, dein Herz!

2. Ein Herz, das wie das deine von Himmelslicht erglühet,
|: wie eine Lilie blühet in ewig frischem Glanz.:|

3. Ein Herz, das gottergeben in Not auf Gott vertrauet,
|: und wenn es Manna tauet, zum Himmel dankbar blickt.:|

4. Das wie die Morgensonne dem Frohen freundlich scheint
|: und mit dem Armen weinet wie milder Abendtau.:|

5. Ein Herz, das wie das deine des Unrechts nicht gedenket,
|: die Schuld dem Schuldner schenket, bevor er darum bat.:|

6. Ein mutiges, wie deines, das fest das Kreuz umschlinget
|: und sich zum Himmel schwinget am Auferstehungstag.:|